WIKIPEDIA

Dogri

Dogri (डोगरी)	
Gesprochen in	Indien (Jammu und Kashmir)
Sprecher	2,6 Millionen
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanische Sprachen ▪ indoiranische Sprachen ▪ indoarische Sprachen ▪ Nordwestindisch ▪ Himachali **Dogri**
Sprachcodes	
ISO 639-1	–
ISO 639-2	doi
ISO 639-3	doi (Makrosprache) *Enthaltene Einzelsprachen:* ▪ dgo (Einzelsprache Dogri) ▪ xnr (Kangri)

Dogri (डोगरी *ḍogrī*) ist eine in Nordindien verbreitete Sprache. Sie gehört zum indoarischen Zweig der indoiranischen Untergruppe der indoeuropäischen Sprachfamilie.

In der Vergangenheit wurde Dogri häufig als Dialekt des Panjabi angesehen, ist heute aber als eigenständige Sprache anerkannt und wird zunehmend als Schriftsprache gefördert. Es wurde früher in einer eigenen Schrift (Takri) geschrieben, heute wird bevorzugt Devanagari, aber auch Nastaliq, eine Variante der arabischen Schrift, verwendet. Es gibt Versuche, die Takri-Schrift wiederzubeleben.

Dogri wird vor allem in dem Gebiet um die Stadt Jammu im Südwesten des nordindischen Unionsterritoriums Jammu und Kashmir gesprochen. Laut der indischen Volkszählung 2011 wird Dogri von knapp 2,6 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen.[1] Das Dogri ist auf überregionaler Ebene als eine von 22 Verfassungssprachen Indiens anerkannt.

Entwicklung von Sprache und Literatur

Dogri leitet sich von Sauraseni, einer der früher in Nordindien verbreiteten Prakritsprachen, her. Der Wortschatz des Dogri enthält dementsprechend hauptsächlich vom Sanskrit abstammende Vokabeln, enthält aber auch viele Lehnwörter aus dem Arabischen, Persischen, Englischen und den Turksprachen. Der früheste Beleg für eine Sprache namens Dogri findet sich in einem Werk des indisch-persischen Dichters Amir Chusrau (1253–1325), in dem er verschiedene nordindische Sprachen aufzählt. Einzelne Wörter sind sogar schon durch Inschriften aus dem 12. Jahrhundert überliefert. Dennoch stammt das früheste literarische Werk in Dogri, eine Übersetzung aus dem Persischen, erst aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Gegen Ende des 18. und im 19. Jahrhundert entstanden vereinzelte Dichtungen. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts entwickelte sich

schließlich in allen Gattungen eine lebendige, vielfältige Literatur, die der Sprache zunehmend Geltung bis hin zur Anerkennung als Amtssprache verschaffte. Als bedeutendste zeitgenössische Vertreterin der Dogri-Literatur gilt die Dichterin Padma Sachdev.

Einzelnachweise

1. *Data on Language and Mother Tongue. Part A: Distribution of the 22 scheduled languages-India/States/Union Territories - 2011 census.* (http://www.censusindia.gov.in/2011Census/Language-2011/Part-A.pdf) (PDF) Census of India 2011

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dogri&oldid=193773320“

Diese Seite wurde zuletzt am 5. November 2019 um 12:33 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.